



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 07.09.2022

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Brabandt, Carola

Gusek, Jörg

Hartje, Elke

Hoffmann, Tobias

Opara, Robert

Schek, Franz-Josef

Dr. Weber, Gitta

Wilhelm, Klaus Dieter

Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica

Egner, Herbert

Ehrlich, Christel

Welzenheimer, Anke

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bauer-Bertram, Natascha

Gill-Gers, Alexandra

Hafner, Klaus

Kubica, Ellen

Mehlhose, Lothar

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Prüfantrag zur Errichtung einer Toilette am Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg (SPD)
2. Aktionsplan E-Mobilität für Mainz-Weisenau (CDU)
3. Sachstandsberichte
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs "Am Steinbruch", "Römerberg" und "Auf dem Stielchen" zwischen Römerberg und Am Steinbruch
5. Verkehrskommission
 - 5.1. Ergebnisse
 - 5.2. Anregungen
6. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 6.1. Sitzungstermine 2023
7. Stadtteilmittel/ Kulturmittel
8. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
9. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

10. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
11. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er bedankt sich ausdrücklich beim Trachtenverein für die Möglichkeit, erneut in der Edelweiß Scheuer und parallel zum geöffneten Biergarten tagen zu können.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Prüfantrag zur Errichtung einer Toilette am Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg (SPD)**
Vorlage: 1250/2022

Der von Herrn Hoffmann begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Aktionsplan E-Mobilität für Mainz-Weisenau (CDU)**
Vorlage: 1251/2022

Frau Wöhrlin begründet den Antrag.

Aus Sicht von Herrn Opara müsse jedoch der ÖPNV ausgebaut und die Fahrradwege verbessert werden, um die Verkehrswende voranzutreiben. Mehr Ladesäulen setzten zusätzliche Anreize zum Kauf eines E-Autos. Zudem seien SUV-Fahrer selbst in der Lage, ihre Autos am Privatgrundstück zu laden.

Frau Wöhrlin teilt die Auffassung, was die Besitzer:innen von großen Elektroautos betreffe, entgegnet aber, dass es ihnen beim Antrag der CDU um Lademöglichkeiten für kleinere E-Autos ginge, deren Besitzer:innen keine andere Möglichkeit zum Aufladen hätten.

Der Vorsitzende vertritt die Auffassung, dass ein Mittelweg hier aktuell wohl am besten sei und nennt als möglichen Standort für solche Ladesäulen den Parkplatz an der Bezirkssportanlage.

Der Antrag wird bei drei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Sachstandsberichte**

Keine Vorlagen

Punkt 4 **Beschlussvorlagen**

Punkt 4.1 **Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs "Am Steinbruch", "Römerberg" und "Auf dem Stielchen" zwischen Römerberg und Am Steinbruch** **Vorlage: 0993/2022**

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau nimmt die Beschlussvorlage zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs zur Kenntnis, bittet aber um Beachtung des nachfolgenden Änderungswunsches bei der Ausführung.

Unmittelbar vor der Querungshilfe solle ein Parkplatz ausschließlich für Zweiräder eingerichtet werden und mit entsprechenden Bodenmarkierungen versehen sein, um die Einsehbarkeit zu gewährleisten. Andernfalls könnte diese durch ein großes parkendes Auto behindert sein.

Punkt 5 **Verkehrskommission**

Punkt 5.1 **Ergebnisse**

Der Vorsitzende informiert anhand eines ausgeteilten Protokolls über die Ergebnisse der letzten Verkehrskommission und weist darauf hin, dass noch nicht alles erledigt sei bzw. von Seiten der Verwaltung vereinzelte Themen noch mit anderen Stellen rückgekoppelt werden müssten.

Punkt 5.2 **Anregungen**

Nachfolgende Anregungen für die nächste Verkehrskommission werden gemacht:

- An der Querungshilfe an der Laubenheimer Straße zum Schwester-Mathilde-Weg müsse der Gullydeckel ein zweites Gitter bekommen, damit Radfahrende sowohl aus der Laubenheimer Straße als auch vom Schwester-Mathilde-Weg kommend nicht mit den Fahrradreifen stecken bleiben.
- Im Bereich Grenzweg/nach Viktorstift sei das Schild Parkverbot von Montag bis Freitag immer noch da und müsste bitte durch ein Schild "werktags" ersetzt werden.
- Im Bereich der Rhoischnook sollten Schilder oder Piktogramme, die Fahrradfahrenden zum langsamen Fahren auffordern, angebracht werden, da hier häufig mit spielenden Kindern gerechnet werden muss.

- In der Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. seien die Parkmarkierungen am Friedhof nicht mehr richtig sichtbar und müssten erneuert werden sowie die Hinweisschilder freigeschnitten werden.
- Im Bereich des Radwegs am Übergang zum Paul-Gerhardt-Weg würde das Schild, welches auf spielende Kinder hinweise, innerhalb kürzester Zeit immer wieder zuwachsen und sollte auf die andere Seite verlagert werden.
- Im Bereich der Tennishalle hinter der Bezirkssportanlage Pizzeria Olive sei die Ausfahrt auf die Jakob-Anstatt-Straße schwer einsehbar und stelle eine zusätzliche Gefahr für die hier kreuzenden Radfahrenden dar. Ein Verkehrsspiegel könne hier für eine Verbesserung sorgen.

Punkt 6 Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über

- den neuen Sachstand zum Thema Fluglärm;
- eine in Mainz geplante offizielle Messstelle für Ultrafeinstaub;
- eine zusätzliche Flüchtlingsunterkunft der Malteser in Weisenau;
- die Ergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen durch das Verkehrsüberwachungsamt;
- die von den Stadtwerken geplanten Maßnahmen 1011 im Bereich Stielchen, die sich ins Jahr 2023 verschieben würden;
- den Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr am 17.09.2022;
- das 90-jährige Jubiläum der Großberg-Siedlung am 10./11.09.2022;
- das Familienfest am 24.09.2022 in der Martinusschule;
- den für den 08.09.2022 geplanten Sirenentest im Stadtgebiet;
- die geplante Besichtigung des Kulturheims mit dem Vereinsring am 13.09.2022;
- die Verschiebung des Tags der offenen Tür im Kulturheim auf das Frühjahr 2023;
- das Aufstellen von Zäunen am Alten Friedhof im Bereich des jüdischen Friedhofs und des hinteren Teils und bittet die Ortsbeiratsmitglieder, sich dies anzuschauen.

Punkt 6.1 Sitzungstermine 2023

Die Sitzungstermine für 2023 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 Stadtteilmittel/ Kulturmittel

Da für das Jahr 2022 durch die Kulturmittel weitere Mittel zur Verfügung stehen, wird der Beschluss aus der letzten Sitzung aufgehoben und einstimmig wie folgt neu beschlossen:

Stadtteilmittel (1.414,50 €):

25-jähriges Bestehen der gemeinnützigen Einrichtung "Netzwerk Weisenau"	250,00 €
Brotkorb Weisenau (Restbetrag)	1.164,50 €

Kulturmittel (1.327,52 €):

30-jähriges (+2) Jubiläum der Bigband 6-5000 Mainz	300,00 €
90-jähriges Jubiläum Großberg-Siedlung	600,00 €

Über die Verteilung des Restbetrags von 427,52 € soll in der letzten Sitzung im November entschieden werden.

Punkt 8 Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden folgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Wilhelm informiert, dass im Bereich Burgstraße/Viktorstift das Straßenschild aus dem Rahmen entfernt wurde und bittet, dies wiederherzustellen.
- b) Frau Wöhrlin stellt in Frage, wie es sein kann, dass wegen der anhaltenden Trockenheit das Entzünden von Trauerlichtern auf dem Friedhof aktuell verboten sei, während das Grillen im Volkspark unter Bäumen erlaubt sei. Sie bittet den Entsorgungsbetrieb, die Treppe zwischen Hohlstraße und Jakob-Sieben-Str. zu reinigen. Im Herrmann-Dexheimer-Weg sei auf dem paritätischen Schild das Fahrradzeichen übermalt worden und zwar in beiden Richtungen. Sie weist darauf hin, dass im Volkspark Schilder beschmiert und teils mit Hakenkreuz versehen worden seien. Auf dem neuen Friedhof würden wieder zunehmend Gießkannen fehlen. Zudem bittet sie bei Konzerten im Volkspark darum, den Wachdienst an allen Zufahrten besser zu organisieren und schlägt vor, bereits beim Ticketverkauf auf die ausgelagerten Parkplätze hinzuweisen und die Parkscheine auch als Bustickets zu kennzeichnen. Zuletzt erkundigt sie sich nach der Planung für eine diesjährige Weihnachtsbeleuchtung. Der Vorsitzende schlägt vor, die Planungen der Verwaltung abzuwarten und sich entsprechend zu verhalten.
- c) Herr Opara bemängelt ebenfalls die Organisation der Konzerte im VoPa, die was die Wegeführung angeht verbesserungsbedürftig sei, um das Verkehrschaos in Zukunft zu verhindern. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Freiwilligen Feuerwehr für das Wässern der Weisenauer Bäume.
- d) Herr Gusek moniert die neu installierten Fahrradständer am Kulturheim als wenig zweckdienlich wegen ihrer kantigen Bleche. Sie würden zwar toll aussehen, aber abgerundete Fahrradständer wären hier deutlich sinnvoller gewesen.

- e) Frau Hartje moniert die übervollen Mülleimer im Herrmann-Dexheimer-Weg und man bittet wiederholt um höhere Leerungsintervalle.
- f) Herr Schek moniert ebenfalls übervolle Mülleimer am Tanzplatz und am Schiffermast und regt an, wegen der vielen Pizzakartons dort je einen speziellen Kartonsammler aufzustellen.
- g) Frau Dr. Weber nennt den Herrmann-Dexheimer Weg und die Wiese am Rande des Steinbruchs am Paul-Gerhardt-Weg. Hier würden trotz Anleinpflcht ab einer bestimmten Zeit die Hunde frei herumlaufen und der Bereich verkomme als Hundeklo. Sie bittet die Verwaltung, die Anleinpflcht hier verstärkt zu kontrollieren.
- h) Herr Hoffmann bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Rettungsweg zu den Bereichen Moritzstraße 2 - 14 wie bisher über die Wormser Straße und die Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße, oder - aus seiner Sicht besser - über die Chattenstraße erfolgen könnte.

Punkt 9 Einwohnerfragestunde

Frau Werner arbeitet mit demenzkranken Menschen und hat ihnen in der Vergangenheit regelmäßig empfohlen, den Naherholungsbereich an der Natorampe mit dem Auto anzufahren. Dies sei zwischenzeitlich verboten. Sie fragt die Verwaltung, wie der Zugang für bewegungs- eingeschränkte Menschen erfolgen kann. Frau Hartje bestätigt, dass eine Zufahrt für diesen Personenkreis bei einem Vorort-Termin auch versprochen wurde. Der Vorsitzende schlägt vor, die Dezernentin Frau Steinkrüger anlässlich der Eröffnung des Ausschanks darauf anzusprechen. Falls eine solche Regelung während des Ausschanks nicht umsetzbar sei, könnte man zumindest prüfen, ob eine Zufahrt an den Tagen ohne Ausschank (Montag bis Mittwoch) und in der Wintersaison ermöglicht werden könne.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

gez. Ralf Kehrein

Vorsitz

gez. Martina Weimar

Schriftführung